

## Pressemitteilung

Für energetische Sanierung jetzt bis zu 32 Prozent Tilgungszuschuss

### **Noch günstiger zum Effizienzhaus**

**Stuttgart, 12. August 2015. Wer ein Haus besitzt oder kaufen will, das vor dem 1. Februar 2002 errichtet wurde, kann mit höherem Fördergeld für energetische Sanierung rechnen. Die baden-württembergische L-Bank stockte zum 1. August ihre Tilgungszuschüsse für Effizienzhäuser auf. Für welche Gebäude und Sanierungsschritte das Angebot gilt und wie hoch die Zuschüsse sind, sagt Ulrich König, Geschäftsführer des Energieberatungszentrums Stuttgart e. V. (EBZ).**

„Das Förderdarlehen der L-Bank können aktuelle oder künftige Besitzer eines älteren Hauses oder einer Wohnung in Anspruch nehmen, die selbst darin wohnen oder es künftig tun“, erklärt Ulrich König. Aussicht auf finanzielle Unterstützung hat nicht nur, wer eine umfassende energetische Sanierung zum Effizienzhaus plant. Auch für einzelne Sanierungsschritte gibt es Zuschüsse:

Bei einer Komplettsanierung erhält Förderung, wer

- umfassend durch einen Fachbetrieb sanieren lässt,
- ein älteres Wohngebäude direkt nach einer Sanierung erwirbt oder
- eine Eigentumswohnung in einem gerade umgebauten Gebäude kauft.

Förderungswürdige einzelne Sanierungsmaßnahmen sind:

- die Wärmedämmung von Wänden, Geschossdecken und Dachflächen,
- der Austausch von Fenstern, Außentüren oder der Heizungsanlage oder
- die Erneuerung oder der Einbau einer Lüftungsanlage.

Wichtig ist, dass der Bauantrag für das Haus vor dem 1. Februar 2002 gestellt worden sein muss. Den Förderantrag bei der L-Bank muss vor Beginn der Arbeiten oder des Kaufes die jeweilige Hausbank stellen. Nach dem Umbau darf das Gebäude nicht mehr als drei Wohneinheiten beherbergen, sofern es keine Eigentumswohnungen sind.

Mit wie viel Fördergeld der Bauherr rechnen kann, steht in direktem Zusammenhang zum Einsparpotential nach dem Umbau: „Der Besitzer oder die Besitzerin muss ein wenig mehr

## Pressemitteilung

für den Klimaschutz tun, als es gesetzlich vorgeschrieben ist“, sagt König. „Erreicht das Gebäude nach einer Komplettsanierung das höchste KfW-Effizienzhaus-Niveau 55, winkt ihm oder ihr dafür ein Tilgungszuschuss von 32,5 Prozent des Bruttodarlehensbetrags.“ Immerhin noch 13,5 Prozent gibt es, wenn das Effizienzhaus-Niveau 115 erreicht wird.

„Die Konditionen für eine energetische Sanierung sind jetzt äußerst günstig“, betont der Experte König. Aktuell liegt der effektive Jahresszins bei 0,75 Prozent. Für eine Effizienzhaus-Sanierung gibt es ein Darlehen zwischen 5.000 und maximal 75.000 Euro, für einzelne Umbauschritte sind es pro Wohneinheit 50.000 Euro. „Eine Investition lohnt sich in jedem Fall, denn die Heizkosten in einem Effizienzhaus liegen in der Regel 60 bis 80 Prozent unter dem vorherigen Betrag. Und der Wohnwert steigt“, so König.

---

*Über das Energieberatungszentrum Stuttgart e. V.:*

*Das Energieberatungszentrum Stuttgart e. V. (EBZ) ist die lokale Energieagentur in Stuttgart und Regionalpartner der Deutschen Energie-Agentur (dena). Es wurde 1999 gegründet und gilt als gelungenes Beispiel für die erfolgreiche Partnerschaft zwischen Verwaltung und privaten Gruppen. Als gemeinnütziger Verein ist das EBZ eine neutrale und kompetente Anlaufstelle für alle, die eine Modernisierung eines Gebäudes planen.*

---

### **Kontakt**

Energieberatungszentrum Stuttgart e. V.  
Sophia Giehl  
Gutenbergstraße 76  
70176 Stuttgart  
Tel: 0711/ 6156555-0  
Fax: 0711/ 6156555-11  
E-Mail: [presse@ebz-stuttgart.de](mailto:presse@ebz-stuttgart.de)  
URL: [www.ebz-stuttgart.de](http://www.ebz-stuttgart.de)